

krz

## Hilfe bei der Flüchtlingsunterbringung

**[09.03.2016] Das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) stellt den Kommunen im Verbandsgebiet ab sofort die Lösung Tau-Office zur Verfügung. Die Software unterstützt Verwaltungen bei allen Aspekten der Flüchtlingsunterbringung.**

Das Thema Flüchtlinge beschäftigt derzeit nicht nur die Medien und Bürger, sondern auch die Verwaltungen, welche den neuen Einwohnern Wohnraum in unterschiedlicher Form zur Verfügung stellen müssen. Die Software Tau-Office Unterkunftsmanagement soll den Kommunen im Verbandsgebiet des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg/Lippe (krz) nun dabei helfen, den dahinter liegenden Planungs- und Logistikprozess besser zu bewältigen. Das Verfahren der Firma rocom, das seit November 2015 auch in bayerischen Kommunen zum Einsatz kommt ([wir berichteten](#)), umfasst nach Angaben des krz alle wichtigen Aspekte der Flüchtlingsunterbringung. Die Software sei sowohl modular aufgebaut als auch beliebig erweiterbar. Mithilfe der Lösung können etwa Unterkünfte, Wohnungen und Zimmer inklusive ihrer Ausstattung erfasst und die jeweilige Belegung festgehalten werden. Individuelle Listen in Excel oder auf Papier sind dann nicht mehr notwendig. Die Verteilung der einzelnen Unterkünfte kann zudem in einer Karte dargestellt werden. Über das Modul Statistik können laut krz diverse Auswertungen erzeugt werden, etwa darüber, wie viele Flüchtlinge mit Schulpflicht in den Unterkünften wohnen. Im Modul Fälle lassen sich die Einzelpersonen mit ihren persönlichen Stammdaten verzeichnen. E-Akten sind im Hintergrund als PDF speicherbar. Darüber hinaus können unter anderem Mietverträge oder Vorher-Nachher Fotos zu Unterkünften hinterlegt werden. Auch finanzielle Komponenten wie Auswertungen für Kostenträger oder Fehlbelegungen könnten hier nachgehalten werden.

(bs)

Stichwörter: Fachverfahren, Ausländerwesen, rocom